

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Fachbereich Gestaltung und Kultur
Dekan Prof. Thomas Bremer
Campus Wilhelminenhof
WH Gebäude A , 102
Wilhelminenhofstraße 75A
12459 Berlin

Potsdam, 24.11.2025

Studiengang Konservierung und Restaurierung / Grabungstechnik

Sehr geehrter Herr Dekan, lieber Herr Bremer,

mit Sorge betrachten wir die Diskussion, die momentan um die Zukunft des Studiengangs "Konservierung und Restaurierung / Grabungstechnik" an der HTW Berlin entbrannt ist.

Was würde die Schließung des Studiengangs für die Kultureinrichtungen nicht nur in Berlin, sondern auch in Brandenburg und bundesweit bedeuten? Warum wären auch die Archive in Brandenburg von einer möglichen Schließung betroffen?

Seit über 10 Jahren besteht zwischen dem Studiengang und der Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken an der Fachhochschule Potsdam eine Kooperation, die sich der Notfallvorsorge der Archive im Land Brandenburg widmet. Durch den Studiengang wurde der Gedanke der Notfallvorsorge für Kultureinrichtungen nicht nur überregional bekannt gemacht, sondern auch in zahllosen einzelnen Einrichtungen implementiert. Das alles trägt dazu bei, dass das Thema von der Politik zur Kenntnis genommen und durch die Bereitstellung von Mitteln gefördert wird.

Künftige Bedrohungen durch Folgen des Klimawandels und mögliche militärische Auseinandersetzungen lassen das Thema Notfallvorsorge aktueller denn je erscheinen. Durch den Studiengang ist es gelungen, die Notfallvorsorge zu einem festen Bestandteil des Studiums zu machen. Praxisnah und im Austausch mit der Forschung wird dabei die Notfallvorsorge stetig weiterentwickelt und weitergegeben. So fließen u.a. Erkenntnisse in die Lehre der Studiengänge des Fachbereichs Informationswissenschaften der Fachhochschule Potsdam ein.

Von der Zusammenarbeit profitieren die Archive im Land Brandenburg auch sehr konkret. Mit Unterstützung der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes war es möglich, dass im Rahmen der Kooperation eine Risikomatrix "Zur Erfassung und Bewertung von Notfallrisiken" erarbeitet wurde. Somit steht seitdem den Archiven, aber auch den Bibliotheken, Museen und weiteren Kultureinrichtungen ein Instrument zur Verfügung, das einen fundamentalen Baustein zur Erarbeitung individueller Notfallpläne darstellt.

Für die Fachwelt würde die Abwicklung des Studiengangs "Konservierung und Restaurierung / Grabungstechnik" an der HTW Berlin einen Rückschritt bedeuten, dessen Ausmaße noch gar nicht abgeschätzt werden kann. Wir bitten daher dringend, dass Pläne zur Abwicklung des Studiengangs nicht weiterverfolgt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Michael Scholz
Wissenschaftlicher Leiter der Landesfachstelle